

Inhalt

Einleitung	
Julius Barmat – ein bekannter Unbekannter	9
Kapitel 1	
Grenzüberschreitung: Der Ostjude, der aus dem Westen kam	31
Einwanderer mit wirtschaftlichen und politischen Ambitionen	32
Umstrittener Großlieferant von Lebensmitteln ins hungernde Deutschland	52
Korruptionsdebatten im Übergang vom Kaiserreich zur Republik	64
Kapitel 2	
Grenzgänger des Kapitalismus in der Zeit von Hyperinflation und Währungsstabilisierung 1923/24	85
Ein charismatisches »Konzern-Genie«?	
Die Expansion des Barmat-Konzerns 1923/24	88
Ein spekulationsbereiter Partner: Die Preußische Staatsbank	98
Reichspostminister Höfle auf Abwegen	104
»Zins- und Kreditwucher«: Der Fall Jakob Michael	114
»Luftgeschäfte«: Der Fall des Waffenhändlers Iwan Kutisker	121
Zwei Interpretationen des wirtschaftlichen Grenzgängertums	129
Kapitel 3	
Grenzen der politischen Moral: Korruption und Koalitionspolitik 1925	143
Empörung	144
Politische Systemfrage: Bürger- vs. »Barmatblock«	156
Die Skandalisierung des Reichspräsidenten Friedrich Ebert	162
Kleine Geschenke und große Politik: Die »Korruption der SPD«	169

Kapitel 4

Das System schlägt zurück: Die Grenzen des republikanischen Rechtsstaates 1926–1929	187
Republikanische Empörungen und Gegenskandalisierungen	188
Die Disziplinierung der Staatsanwälte: Eine Kriminalgeschichte der besonderen Art	197
Vertrauenskrise der Justiz?	210
Bemühungen um politische Friedensschlüsse: Das Barmat-Urteil 1928	215

Kapitel 5

Grenzen der Repräsentation: Politisches Theater 1926–1930	233
»Unpleasant play«: Der Kaufmann von Berlin	234
»Politische Zeitstücke« und Kapitalismus	241
Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen	250
Verfremdetes Berlin: Mahagonny und Panama	259

Kapitel 6

Grenzgänger der Vernunft: Die Aporien des politischen Aufklärungsradikalismus	269
»Der Michael Kohlhaas-Kampf des Bücherrevisors Lachmann«	271
Nationale Mobilisierungsstrategien des alldeutschen Verlegers Julius F. Lehmann	277
Gottfried Zarnow: Ein deutscher Émile Zola?	287
Das bittere Ende des Aufklärungsradikalismus	293

Kapitel 7

Schließungen: Krise des Kapitalismus, Maßnahmenstaat und Ausgrenzungen 1930–1939	299
Völkische Dialektik: »Enteignet die Fürsten. Barmat braucht Geld!«	302
Weltwirtschaftskrise: Misere des Kapitalismus und des Staates	311
Kampf gegen »Korruption« und »Volksschädlinge«	330
Radikalisierung des Maßnahmenstaates: Vermögenskonfiskation und Ausbürgerung	342

Kapitel 8	
Ein grenzenloser Betrüger?	
Eine transnationale Geschichte 1929–1934	357
Börsengeschäft mit großen Folgen:	
Die Schweizer »Affaire Appenzell«	360
Der Betrug an der Belgischen Nationalbank	366
Französische Verschwörungsfantasien: »Les deux heimatlos«	
Serge Alexandre Stavisky und Julius Barmat	373
Die belgisch-holländische Ausweisungsdebatte	382
Die Grenzen der sozial-moralischen Ordnung.	
Ein flämischer Barmat-Roman	388
Kapitel 9	
Der Aufstieg der Rexisten und die belgische »Affaire Barmat«	
1934–1938	393
Léon Degrelles Kampf gegen den »Hyperkapitalismus«	
und das System <i>politico-financier</i>	394
Die Anatomie eines Skandals	404
Ein kurzer Prozess	412
Kapitel 10	
Radikalisierung und Grenzüberschreitungen 1933–1945	417
Ausmerzungen des »Barmat-Geistes«	418
<i>Jud Süß</i> und <i>Der ewige Jude</i>	423
Gewalt und Vernichtung	428
Nachbetrachtungen	
Über das Verschwinden von Julius Barmat	437
Anmerkungen	461
Anhang	541
Abkürzungsverzeichnis	541
Archive	542
Zeitungen	545
Literaturverzeichnis	546
Personen- und Sachregister	577
Dank	589